

Inhalt



Panorama

Von historischer Warte aus betrachtet, ist es ein Ding der Unmöglichkeit: Bayreuth Baroque. Countertenöre beherrschen dort die Bühne, wider alle Erkenntnisse über die Besetzungspraxis des 17. und 18. Jahrhunderts. Dennoch bietet das Festival die wohl spektakulärste Form Alter Musik heute und ist damit sensationell erfolgreich.

Seite 10

Interview

Viele betrachten ihn als einen Abtrünnigen, und es stimmt: Reinhard Goebel hat das Banner des ›Originalklangs‹ eingerröllt. Aber dem Repertoire des 18. Jahrhunderts bleibt er auch in seiner Arbeit mit modernen Sinfonieorchestern treu, ohne sich auf bloße ›Stilberatung‹ zu beschränken.

Seite 20



Thema I

Er war ein Erfinder hinreißender Melodien, der fast im Alleingang der Oper in Deutschland eine Bühne erschaffen und ihr zu bleibender Bedeutung verholfen hat: Reinhard Keiser. Seine Leistungen auch auf anderen musikalischen Gebieten sollten dennoch nicht aus dem Blick geraten, findet Hansjörg Drauschke.

Seite 25

MASAGNIELLO
FURIOSO.
 Drama Muficale,
 Da rappresentarsi nel famosissimo Theatro
 D' AMBURGO,
 Die
 Neapolitanische
Räuber = Empörung.
 Muficalisches
Schau = Spiel/

4 PANORAMA

Laufsteg schöner Seelen: ›Médée‹ in Berlin – Olympier des Kontrapunkts: Johann Theile – Ungebrochene Begeisterung: Nachklänge des Utrecht-Festivals – Perlende Glücksmomente: ›Mozart und Stein‹ – Hochgestimmtes Bettenturnen: ›Flavio‹ in Bayreuth – Kontrapunktmeister unter sich: Kölner Bach-Fest mit Reger

12 TERMINE

Konzerte – Kurse – Festivals

20 INTERVIEW

Mit altem Wumms
 Im Gespräch: Reinhard Goebel

25 THEMA I

›Wie reich, wie neu, wie schön‹
 Reinhard Keiser zum 350. Geburtstag
 Von Hansjörg Drauschke

32 THEMA II

Curiret und geheilet
 Modelle des 17. und 18. Jahrhunderts zum therapeutischen Effekt der Musik (Teil I)
 Von Wolfgang Kostujak

35 SCHALLPLATTEN

Neue CDs mit Musik von Bach, Couperin, Gilles, Schenck, Vivaldi, Torelli, Porpora, Mendelssohn, Offenbach und vielen anderen

52 AUS DEN VERLAGEN

Im Dschungel der Wertungsproblematik: Die Tragédie en musique zwischen Lully und Rameau

54 IMPRESSUM

Vorschau

TITELBILD

Nach Jahrzehnten als wandelndes Ein-Mann-Imperium der Medizin endete sein Lebenslauf in Hannoversch Münden, wo man seiner heute mit dieser knallbunten Statue gedenkt: Doktor Eisenbarth.
 Foto: Heinz-Dieter Falkenstein